

Jugendmusiker erobern die Herzen

Tausende feierten mit Musikverein Wollmatingen das 175-jährige Bestehen – Jugendkapellentreffen als Höhepunkt

Konstanz (as) Mit dem 3. Internationalen Jugendkapellentreffen endete gestern das dreitägige Festival zum 175-jährigen Bestehen des Musikvereins Wollmatingen, der zu den größten Vereinen des Blasmusikverbandes Hegau-Bodensee zählt. „Blasmusikbegeisterte Exzellenzen“, wie Landrat Frank Hämmerle, Oberbürgermeister Horst Frank und viele andere Würdenträger, kamen, um dem Jubilar zu gratulieren.

VON SÜDKURIER-MITARBEITERIN
AURELIA SCHERRER

Trotz gut organisierter Konzertveranstaltungen mit abwechslungsreichem Programm kamen nicht so viele Besucher, wie die Organisatoren erwartet hatten. Rolf Weber, Erster Vorsitzender des Musikvereins, hofft, kein allzu großes Defizit verbuchen zu müssen. Mit einem Plus sei jedoch nicht zu rechnen. Webers Resümee: „Bombenstimmung, aber zu wenig Besucher.“

Der Musikverein Wollmatingen wollte die Jugend mit der SWR-3-Dance-Party und der bayerischen Stimmungsband „Jamei“ am Freitag ins Festzelt auf dem Wembley-Sportplatz locken. Jedoch lediglich rund 1000 Teenager und junge Erwachsene vergnügten sich auf der Tanzfläche. Auch Oberbürgermeister Horst Frank hatte mit einem größeren Zuspruch ge-



16 Jugendkapellen aus Deutschland, Österreich, Liechtenstein und der Schweiz formierten sich unter Stabführung von Dirigent Georg Herrenknecht zu einem beeindruckenden Klangkörper, der mit Beethovens „Freude schöner Götterfunken“ den Zuschauern des Jugendkapellentags einen besonderen Genuss bescherte.

Bild: Aurelia Scherrer

rechnet, zumal er immer wieder aufgefordert wird, der jugendlichen Klientel

mehr Veranstaltungen zu bieten. Frauenschwarm Hansi Hinterseer

und die rockigen „AlpenRebellen“, die sich als absolute Stimmungskanonen

entpuppten und durch ihre humorvolle Show begeisterten, lockten am Samstagabend mehr als 2500 Zuschauer ins Festzelt. Doch auch mit der Resonanz dieser Veranstaltung ist Rolf Weber nicht ganz zufrieden, denn das Organisationskomitee hatte aufgrund dieser namhaften und nicht ganz preiswerten Musiker mit einem vollen Zelt gerechnet.

Ergreifender Höhepunkt des dreitägigen Festes war das 3. Internationale Jugendkapellentreffen. 16 Kapellen aus Deutschland, Österreich, Liechtenstein und der Schweiz unternahm einen musikalischen Stemmarsch in den Pfalzgarten am Münster, wo Pfarrer Rudi Kistner einen Freiluftgottesdienst abhielt. Als Georg Herrenknecht, Leiter der Jugendkapelle des Musikvereins Wollmatingen, dann alle anwesenden Kapellen zu einem einzigen Klangkörper formierte, sein selbst komponiertes Stück „Youth Delight“ anstimmte und schließlich einen beeindruckenden Höhepunkt mit Beethovens „Freude schöner Götterfunken“ setzte, waren die rund 700 Zuhörer völlig gebannt. Da habe er eine gewaltige Gänsehaut bekommen, verriet Oberbürgermeister Horst Frank, der sich über dieses Kapellentreffen in Konstanz freute: „Musik ist grenzüberschreitend; das ist der tiefere Sinn.“ Das Stadtoberhaupt war ebenso stolz wie Landrat Frank Hämmerle. Anschließend musizierten insgesamt 26 Jugendkapellen im Festzelt sowie in der Gewerbeakademie und besuchten den Besuchern einige fröhliche Stunden.

Auch wenn insgesamt weniger Besucher als erwartet an den Festivitäten teilnahmen, die Stimmung war bestens, und - so war an beinahe jedem Tisch zu hören - alle drückten die Daumen, dass sich das finanzielle Defizit für den Musikverein in Grenzen hält.

■ Siehe auch dritte Lokalseite